

100 Jahre St. Josef-Hospital

KATHOLISCHES KLINIKUM
BOCHUM

UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

100 Jahre St. Josef-Hospital in Bochum - Eine bewegte Klinikgeschichte in historischen Bildern

Diese Fotoausstellung ist Teil der Feierlichkeiten, Veranstaltungen und Veröffentlichungen zum 100-jährigen Jubiläum des St. Josef-Hospitals im November 2011.

Die Fotos stammen aus dem Archiv des St. Josef-Hospitals. Weitere Fotos hat der Bochumer Bürger Hans-Günter Spichartz zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür!

Für die Idee, Redaktion und Organisation zeichnen Andreas Koppenhagen (stellvertretender Verwaltungsdirektor) und Vassilios Psaltis (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) verantwortlich.

Gestaltung und Druck:
Agentur für mediale Kommunikation und Druck Manfred Schley, Recklinghausen



St. Josef-Hospital

Wie alles begann

1909 Die Stadt Bochum und die St. Elisabeth-Stiftung schließen einen Vertrag zur Schaffung ausreichender Patienten „Isolierungsmöglichkeiten“.

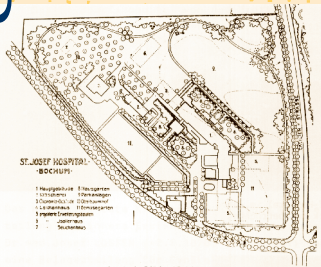
1909 Das Kuratorium der St. Elisabeth-Stiftung beschließt den Bau des St. Josef-Hospitals.

1909 Die Grummer Gutsbesitzerin Aloysia Höhne schenkt das Grundstück für den Bau des St. Josef-Hospitals.

1910 Das Kuratorium beauftragt den Architekt Alexander Casin aus Münster mit der Planung des Krankenhauses.



Das Kuratorium der St. Elisabeth-Stiftung beschließt den Bau des St. Josef-Hospitals.
v.l.n.r.: L. Rosenstein, Stadtrat; Sanitätsrat Dr. F. Bardenheuer, Chefarzt St. Elisabeth-Hospital;
W. Winkelmann, Stadtrat; Dr. J. Lossen, Chefarzt des St. Josef-Hospitals; Propst Dr. T. Fröhling;
W. Luchtermann, Kaufmann; Jusitzrat S. Diekamp; H. Harpen, Gutsbesitzer; A. Hackert,
Stadtverordneter; Rektor F. Arens



ST. JOSEF HOSPITAL
BOCHUM

- 1 Hauptgebäude
- 2 Dienstgebäude
- 3 Dienstgebäude
- 4 Dienstgebäude
- 5 Dienstgebäude
- 6 Dienstgebäude
- 7 Dienstgebäude

Lageplan der Gebäude und Park-Anlagen

Das großzügige Grundstück (insgesamt 12 Hektar) am Stadtpark zwischen Gudrun- und Caecilienstraße (heute Klinikstraße) erlaubt eine großzügige Krankenhausarchitektur.

Herzliche Bitte

am einem Briefing zum Innere des Kathol.
St. Nikolaus-Krankenhaus im Stadtquart.

Herzliche Bitte
am einem Briefing zum Innere des Kathol.
St. Nikolaus-Krankenhaus im Stadtquart.

Das Kuratorium wendet sich anlässlich des
Baubeginns an die Öffentlichkeit mit der Bitte
um Spenden.



Aloysia Höhne, Besitzerin des alleingewonnenen Hofhotels in Grumme, schenkt
das Grundstück, auf dem das St. Josef-Hospital errichtet wird.

100 Jahre St. Josef-Hospital

KATHOLISCHES KLINIKUM
BOCHUM

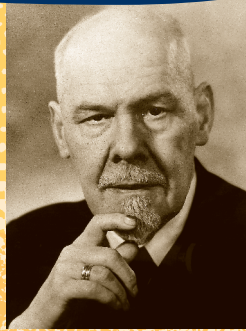
UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

1911 Die St. Elisabeth-Stiftung eröffnet das St. Josef-Hospital mit einer Hauptabteilung für innere Erkrankungen und je einer Belegabteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie für Dermatologie und Venerologie.

1911 Die ersten sieben Barmherzigen Schwestern vom Orden des heiligen Vincenz von Paul aus dem Mutterhaus Paderborn nehmen ihren ständigen Dienst im St. Josef-Hospital auf.

1911 Das Kuratorium beruft Dr. Josef Lossen zum ersten Chefarzt des St. Josef-Hospitals.

1910 - 1920



Der Internist Dr. Josef Lossen ist der erste Chefarzt am St. Josef-Hospital und hat 1911 seinen Dienst aufgenommen. Er praktizierte bis 1946.

Bochum, Stadtpark mit Josefs-Hospital.



Die Klinik am Park im Jahr 1911: Flanierende Besucher des Stadtparks genießen die idyllische Vorderansicht des St. Josef-Hospitals.

Erdbau 1912/13
Bekanntmachung
des Hauses.



Erste Anschaffung: 9 Kühe
30 Schweine
1 Pferd und Wagen.

Eine alte Krankenhaus-Chronik berichtet über die ersten Anschaffungen der Hauswirtschaft.



Korridor und Tagesraum der Privatkrankeinstation im neu erbauten St. Josef-Hospital.

100 Jahre St. Josef-Hospital

KATHOLISCHES KLINIKUM
BOCHUM

UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

1922 Eine chirurgische Abteilung und eine HNO-Belegabteilung werden eröffnet.

1926 Für das Hauptgebäude plant der Bochumer Architekt Bernhard WIELERS einen Erweiterungsbau.

1927 Der Paderborner Bischof Caspar Klein segnet die neu errichtete Krankenhauskapelle.

1928 Erstmals wird eine Augen-Belegabteilung eröffnet.

1920 - 1930



„Übersichtlich und einheitlich, ohne jeden Schnörkel steht dieser Baukörper da, wirkungsvoll lediglich durch die Klarheit und die schlichte Größe seiner Baumasse.“ So beschreibt ein Architektexperte den Erweiterungsbau von 1926.



Viel Licht und Raum bietet der moderne OP-Saal für Operateure und Patienten.



Der Seitenaltar mit dem Schutzpatron des Krankenhauses, dem Heiligen Josef.



Die Kapelle aus dem Jahre 1927 mit dem Hauptaltar und den Seitenaltären, die von dem Bildhauer Professor G. Busch aus München geschaffen wurden.

100 Jahre St. Josef-Hospital

KATHOLISCHES KLINIKUM
BOCHUM

UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

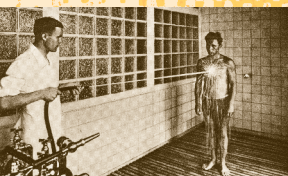
1933 Die Machtergreifung der Nationalsozialisten führt zu großen Schwierigkeiten: Die Mitarbeiter des Krankenhauses versorgen von den Nationalsozialisten verfolgte Menschen mit großer Hilfsbereitschaft.

1939 Ein großer Kneipp-Stützpunkt wird eröffnet.

1939 Mit Beginn des Zweiten Weltkrieges werden viele Ärzte und Pfleger zum Kriegsdienst eingezogen.



Das Becken zum Wasser-Treten ist ein wichtiger Bestandteil des 1939 errichteten Kneippstützpunktes.



Der kalte Wasserstrahl ist noch heute eine bewährte Heilmethode.

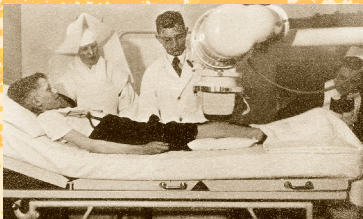
1940
-
1930



Die Barmherzigen Schwestern in ihrer Ordenstracht mit der ausladenden, weißen Flügelhaube, die sogenannte „Comette“, sind für ihre Patienten rund um die Uhr im Einsatz.



Gruppenfoto mit wenigen Damen: die Ärzteschaft des St. Josef-Hospitals im Jahr 1932.



Arzt und Krankenschwester arbeiten Hand in Hand – hier bei der Röntgenuntersuchung eines geschwollenen Knies.

100 Jahre St. Josef-Hospital

KATHOLISCHES KLINIKUM
BOCHUM

UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

1940 Die staatlichen Behörden richten am Standort der heutigen Liegandanfahrt einen Wasserbunker ein.

1941 Für die Notversorgung der Bevölkerung während der Bombardierungen wird ein Luftschutzbunker errichtet.

1945 Ende des Zweiten Weltkrieges: Das St. Josef-Hospital wurde während des Krieges kaum beschädigt - im Gegensatz zur „Schwesterklinik“, das St. Elisabeth-Hospital in der Bochumer Innenstadt.

1949 Der Luftschutzbunker wird umgebaut.



Dr. Hermann Greinemann ist der chirurgische Chefarzt während des Zweiten Weltkrieges. In seiner Todesanzeige aus dem Jahr 1965 stand über ihn zu lesen: „Unvergessen bleibt sein unermüdlicher Einsatz in den Bombennächten des letzten Krieges“.

1950
-
1940



Der Wasserbunker versorgt die Klinik während des Krieges mit Trinkwasser.



Das Krankenhaus im Krieg: der Luftschutzbunker.



In diesem Operationssaal im Luftschutzbunker operieren die St. Josef-Hospital-Ärzte rund um die Uhr die verletzten Bochumer Bürger.



100 Jahre St. Josef-Hospital

KATHOLISCHES KLINIKUM
BOCHUM

UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

1958 Ein achtstöckiger Anbau mit 66 Krankenzimmern, in denen 210 Patienten untergebracht sind, wird eröffnet.

1959/ 1960 Das Hauptgebäude wird umfassend renoviert und modernisiert.



Raus in die Sonne und an die frisch Luft: Eine rühige Krankenschwester schaut nach ihrem Patienten.



Das neue Bettenhaus wird 1958 durch den Bochumer Architekten Karl Hellrung geplant.



Schwesterzimmer: Die Ordensschwestern tragen seit 1960 eine neue Tracht.



Hell und freundlich: die Patientenzimmer im neuen Bettenhaus.

1950 - 1960

100 Jahre St. Josef-Hospital

KATHOLISCHES KLINIKUM
BOCHUM

UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

1961 Ein Behandlungstrakt mit Labor, Röntgenräumen und OP-Sälen wird gebaut.

1962 Die neurologische und die radiologische Klinik werden feierlich eröffnet.

1969 In der Radiologischen Klinik wird die Isotopenabteilung eingerichtet.



Der Bischof des Ruhrbistums, Franz Hengsbach, kommt zum Jubiläumsfest 50 Jahre St. Josef-Hospital.

1970
-
1960



In der neu errichteten Isotopenabteilung stellen zwei Röntgenassistentinnen die Medizintechnik für die Untersuchung einer Patientin ein.



Eine Schwester bereitet die tägliche Besprechung der Röntgenbilder vor.



Eine Röntgenuntersuchung in den 60-er Jahren.

St. Josef-Hospital

KATHOLISCHES KLINIKUM
BOCHUM

UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

- 1971 Ein Erweiterungsbau für die Neurologie und die Infektionsabteilung wird fertiggestellt.
- 1976 Eine interdisziplinäre Intensivstation wird eingerichtet.
- 1977 Das St. Josef-Hospital wird in den Rang einer Universitätsklinik erhoben.

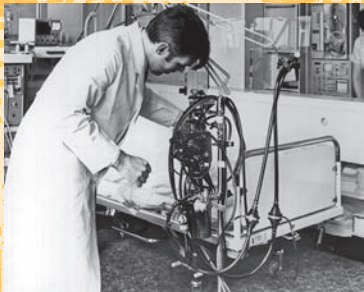
1980
-
1970



Blick auf das St. Josef-Hospital und sein Hinterland im Jahr 1975 – noch steht kein Starlight-Express und auf dem Ruhrschnellweg kann man noch stautei fahren.



1971 wird ein Erweiterungsbau seiner Bestimmung übergeben: Der neue Betten- und Behandlungsstrakt hat 65 Krankenhausbetten.



1976 wird eine interdisziplinäre Intensivstation mit neun Betten in Betrieb genommen.

Letzte Verträge unterzeichnet: „Bochumer Modell“ kann laufen

Klinische Ausbildung für 130 Medizinstudenten / Unterschriften perfekt

Bochum. Nach dreiwöchiger Verhandlung sind die letzten Verträge für die klinische Ausbildung der 130 Medizinstudenten der Ruhr-Universität Bochum an das St. Josef-Hospital unterzeichnet worden. Die Verträge sind am 27. November 1977 in der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung veröffentlicht worden. Die Verträge sind für die Jahre 1978 bis 1980 abgeschlossen. Die Verträge sind für die Jahre 1978 bis 1980 abgeschlossen. Die Verträge sind für die Jahre 1978 bis 1980 abgeschlossen.



Die Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 27. November 1977 berichtet ausgiebig über die Unterzeichnung der Verträge zum Bochumer Modell.

St. Josef-Hospital

KATHOLISCHES KLINIKUM
BOCHUM

UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

- 1981 Die Orthopädische Klinik wird eröffnet.
- 1981 Ein Linksherzkathedermessplatz wird angeschafft.
- 1983 Die „Westfälische Landeskinderklinik“ wird in das St. Josef-Hospital eingegliedert.
- 1986 Ein Linearbeschleuniger wird installiert.

1980 - 1990



Die Feuerwehr stationiert ein Notarzteinsatzfahrzeug am St. Josef-Hospital. Klinikärzte sind bei jedem Einsatz an Bord.



Die Kardiologen feiern die hundertste Linksherzkathedermessung mit dem 1981 angeschafften Linksherzkathedermessplatz.



Der Kaufvertrag wird am 29. März 1983 unterschrieben: links Propst Günter Tüllmann, Kuratoriumsvorsitzender der St. Elisabeth-Stiftung, daneben Landesrat Dr. Wolfgang Pittich, Gesundheits- und Krankenhausdezernent beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe.



Im Jahr 1983 wird die „Westfälische Landeskinderklinik“ an das St. Josef-Hospital übertragen.



Eine neue OP-Einrichtung wird vom Chefarzt der Chirurgischen Klinik Professor Dr. Volker Zumbel, stolz der Öffentlichkeit präsentiert.

St. Josef-Hospital

KATHOLISCHES KLINIKUM
BOCHUM

UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

- 1991 Der Neubau Orthopädie wird fertiggestellt.
- 1994 Ein neuer OP-Trakt mit 6 OP-Sälen wird fertiggestellt.
- 1995 Ein gefäßchirurgischer Schwerpunkt wird eingerichtet.
- 1998 Die St. Elisabeth-Stiftung feiert ihr 150-jähriges Jubiläum.
- 1998 Die Internistische Klinik wird aufgeteilt in die Medizinische Klinik I und II.

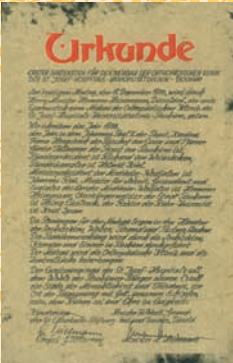
1990 - 2000



Zur Eröffnung des Chorea-Huntington-Zentrums im Jahr 1997 ist NRW-Ministerpräsident Johannes Rau Ehrengast. Auf dem Foto links neben Ministerpräsident Johannes Rau geht Prof. Horst Przuntek, Direktor der Neurologischen Klinik.



In diesem neuen Gebäude entstehen OP-Säle und eine moderne Radiologie.



Anlässlich des ersten Spafestisches für das neue orthopädische Bettenhaus wird 1988 eine festliche Urkunde erstellt.



Das St. Josef-Hospital feiert die Jahrtausendwende: eine Fotomontage für das Mitarbeitermagazin Impuls.

St. Josef-Hospital

KATHOLISCHES KLINIKUM
BOCHUM

UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

- 2003 Das neue Hörsaalzentrum für Vorlesungen, Fortbildung und Veranstaltungen nimmt seinen Betrieb auf.
- 2004 Die neue Patienten-aufnahme wird fertiggestellt.
- 2005 Das St. Josef-Hospital und das St. Elisabeth-Hospital werden zur St. Josef- und St. Elisabeth-Hospital gGmbH zusammengelegt.
- 2006 Das neue Infektionshaus wird errichtet.
- 2010 Das JosefCarree mit Arztpraxen, Serviceeinrichtungen und einer Komfortstation wird eröffnet.

2011
-
2010
-
2000



Im Jahr 2003 erhält die Universitätsklinik endlich auch ein adäquates Hörsaalzentrum.



Mitarbeiter und Besucher feiern die erfolgreiche Zertifizierung (KTQ) im Jahr 2004.



Die KTQ-Urkunde bestätigt die hohe Qualität der Behandlung und der Pflege im St. Josef-Hospital. Hier die KTQ-Urkunde zur Rezertifizierung im Jahr 2007.



Viel Komfort empfängt den Patienten auf der neuen im Jahr 2010 eröffneten Carree-Station.